

multiplici suffragiorum praesidio et hic augmentum gratiae et in futuro mereamini aeternae vitae gaudia feliciter possidere. Volo insuper et ordino, ut animae vestrae post decessus vestros fratrum nostrorum orationibus in nostro provinciali capitulo devotius recommendentur, si obitus vestri ibidem fuerint nunciati. In cuius concessionis testimonium sigillum mei provincialatus officii duxi praesentibus appendendum. Datum Suad.(?) in nostro provinciali capitulo inibi celebrato anno domini M°. CCCC°. LXV mensis Septembris die XXVI.

Nach einer gleichzeitigen Abschrift im Rathsarchiv zu Pirna.

No. 156. 1466. 22. Jan.

*Dem Katharinen- oder Schützenaltar werden 12 Schock Groschen zugewendet.*

Wir ratmanne 2c bekennen, das fur vns in vnnsern sitzenden rat komen sint Paul Rische die zzeit der schutzen konig, Valentin, Paul Derßek vnd Petir Kuche der schutzen viermeister vnd haben aldo bekannt, das sie von Hanns Kurbner zewelff schog bescheidens geldis entpfanngen vnd vffgenomen haben, die Hanns Kesselberg zcu dem altare Katherinae<sup>a)</sup> bescheiden vnd gegeben hat, vnd haben globet, den gnanten Hanns Kurbner deß geldiß halben, ap en ymand darumbe anlangen wurde, schadlos zcu halden. Actum ut supra (sc. in die Vincentii).

Nach dem Schöffebuch II. fol. 13<sup>b</sup> im Archiv des K. Bezirksgerichts zu Pirna.

a) Der schutzen altar nemelichen sente Katherynen. Schöffeb. fol. 4.

No. 157. 1466. 14. Apr.

*Lehnsrevers des Raths zu Pirna für Bischof Dietrich von Meissen. Vgl. No. 154.*

Wir nachgeschrebne ratmanne vnde geswornne scheppin der stat Pirne, nemlich Niclas Grotzener die zzeit burgermeister, Niclas Nössel, Gregir Kucheler, Hanns von Grymme, Hanns Kappe, Mertein Nawagk, Niclas Goltsmid, Jacoff Zcappfe, Niclas Wayner, Niclas Sigmund, Caspar Croenczail vnd Petir Frawenstein eytgenossen bekennen —, das vns der erwirdige ingotuatir vnd herre er Ditrich bischoff zu Missenn vnnsir gnediger herre von sines stifts vnde bischthumbs wegin alle eckir gelegin in der Awen, in dem Egilsehee vnd Schindelers möle vnde vier schogk geldes ierliches zcinßes doruff gehorende, ye ein schog gekoufft vor acht vnde zwenczig schog groschenn in rechts wyderkouffs weiße, mit allen freyheiten in sinen vyr reynen gelegin, von aldirts herkomen, von sinen gnadin zu lehin rurinde, zu rechtem manlehin entpfanngen, czemliche vnde geborliche globde, die zcu sulchen lehin zuthune geborlichin sindt, vnde den lehin, so vffte die zu valle komen, rechte fulge zuthun, die ouch zcuordinen, als das geborlich vnd gewonlich ist, vnde gein sinen gnaden alßs getruwe lehinßmanne gein yrem lehinherrn geboret vngeuerlichin zu halden, globet haben. Wir habin ouch sinen gnaden vnde nachkomenden bischouen vnde capittel zu Miessin in solchin vns gethonen lehin geredt zugesagt vnd globt, des egnanten wyddirkouffs, inmaßin wir den gethan haben, sinen gnaden, ouch nachkomenden bischouen vnde capittel zcu Mießin adir weme das sine gnade vorgonnen wurde wydervmbe willig zu gestaten vnd zuuorgonnen, doch alßo das sie vns sulchen wydderkouff, wann sie den begern, eyn halb iar zcuor vff sagen vnd zcu wissen thun; das wollen wir alßo vngeuerlichin halden an allen argen intrag. Vnde haben des zcu bekentniße vnnsir der stat gros insigel an dissen brieff hengin laßin, der gegeben ist nach Crists geburt vierczehnhundirt iar vnd darnach in dem sechsvndsechzigistin iare am montage nach Quasimodogeniti.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit dem ziemlich wohlerhaltenen Stadtsiegel an einem Pergamentstreifen.